

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.01.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0031/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.02.2011	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen GmbH für das Geschäftsjahr 2009/2010		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen GmbH für das Geschäftsjahr 2009/2010 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht – wird mit einem Jahresfehlbetrag von 241.301,91 Euro festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2009/2010 und der Verlustvortrag aus 2008/2009 in Höhe von 59.689,70 Euro werden der Gewinnrücklage entnommen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2009/2010 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2009/2010 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010/2011 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, bestellt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt, abweichend vom Kalenderjahr, am 01. August und endet am 31. Juli des darauf folgenden Jahres.

Die **Bilanz** der Wuppertaler Bühnen GmbH schließt zum 31. Juli 2010

in Aktiva und Passiva mit 3.968.619,21 €
(Vorjahr: rd. 4.508 T€) ab.

Der Jahresfehlbetrag beträgt für 241.301,91 €
das Geschäftsjahr 2009/2010
(Vorjahr: rd. -60 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 01. Dezember 2010 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2009/2010 in seiner Sitzung am 12. Januar 2011 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um rd. 539 T€ auf rd. 3.969 T€ gesunken. Auf der Aktivseite ist dies im Wesentlichen auf eine Reduzierung der liquiden Mittel um rd. 829 T€ zurückzuführen. Auf der Passivseite hat zum Einen das Eigenkapital aufgrund des Jahresfehlbetrages um rd. 241 T€ und zum Anderen haben die Rückstellungen um rd. 234 T€ abgenommen.

Aufgrund des Jahresfehlbetrages ist die Eigenkapitalquote, trotz der gesunkenen Bilanzsumme, von rd. 21,6 % auf rd. 18,5 % gesunken.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2009/2010 einen Fehlbetrag von rd. 241 T€ aus. Im Vergleich zum Vorjahr (rd. – 60 T€) ist dies eine Verschlechterung von rd. 181 T€. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan (rd. – 441 T€) hat sich eine Verbesserung von rd. 200 T€ ergeben.

Bei den Umsatzerlösen ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Ursächlich dafür sind insbesondere die gesunkenen Einnahmen aus auswärtigen Gastspielen sowie die eingeschränkten Möglichkeiten zur Vorstellung eines Familienstückes. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um rd. 928 T€ verringert. Diese Verminderung setzt sich zusammen aus geringeren Auflösungen von Rückstellungen und geringeren Zuschüssen.

Aufgrund der tariflichen Erhöhung ist der Personalaufwand um rd. 586 T€ gestiegen. Dahingegen ist beim Betriebsaufwand eine Reduzierung um rd. 1.356 T€ zu verzeichnen. Dies ist dadurch bedingt, dass im Vorjahr höhere Rückstellungen gebildet wurden. Der Vertriebsaufwand verminderte sich um rd. 289 T€, da im Vorjahr höhere Aufwendungen im Rahmen des Umzuges und der Eröffnung des Opernhauses angefallen sind.

Die Verbesserung gegenüber der Wirtschaftsplanung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass höhere Umsatzerlöse erzielt werden konnten (rd. + 152 T€). Darüber hinaus konnten an verschiedenen Aufwandspositionen Einsparungen erzielt werden (z.B. Materialaufwand rd. – 17 T€, Gebäudekosten rd. – 154 T€). Diese konnten dann auch einzelne Planüberschreitungen (z.B. Personalkosten rd. + 200 T€) auffangen.

Wesentliche Kennzahlen

	Einheit	2009/2010	2008/2009	2007/2008
Zuschauerentwicklung	Besucher	77.304	91.977	92.302
Schauspielhaus/Opernhaus		44.763	62.338	59.381
Schauspielfoyer/Opernhausfoyer		14.562	2.816	6.131
Sonstige Veranstaltungen		9.896	2.049	944
Alternative Spielstätten		0	5.395	5.272
Gastspiele		6.238	10.451	10.771
Sonderveranstaltungen/Theaterpädagogik		1.845	8.928	9.803

	Einheit	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007	2005/2006
Vermögens-/ Kapitalstruktur						
Eigenkapital	TEUR	734	975	1.035	1.034	1.033
EK-Quote	%	18,5	21,63	20,93	21,62	32,92
Ergebnisdaten						
Jahresüberschuss	TEUR	- 241	- 60	1	1	287
EK-Rentabilität (JÜ/EK*100)	%	- 32,9	- 6,2	0,1	0,1	27,78

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht